



RÖSRATH stadt

Dokumentenmappe – im Notfall alles schnell beisammenhaben

Stellen Sie sich vor, mitten in der Nacht klingelt es an Ihrer Tür. Die Feuerwehr ist da. Sie berichtet von einem Bombenfund oder einem Gasleck in der Straße. Es besteht Explosionsgefahr. Sie haben 30 Sekunden Zeit, das Wichtigste zusammenzupacken und Ihre Wohnung - vielleicht für immer - zu verlassen.

Ein Dach über dem Kopf werden Sie finden (bei Freunden und Verwandten oder in einer Notunterkunft), auch für Essen und Trinken wird gesorgt sein. Aber das Abi-Zeugnis der Kinder, das eigene Abschlusszeugnis der Berufsschule oder Universität - können Sie all dies im Notfall schnell zusammensuchen? Können Sie Ihre Ansprüche gegenüber der Bank oder einer Versicherung belegen?

Der Verlust dieser Dokumente führt kurz- oder langfristig zu großen Schwierigkeiten und der Aufwand, wichtige Dokumente wiederzubeschaffen, ist immens. In vielen Fällen ist es nach einiger Zeit nicht mal mehr möglich, ein Dokument, beispielsweise ein Teilnahmebeleg oder eine Urkunde, erneut ausstellen zu lassen.

Es ist daher unumgänglich, die wichtigsten Dokumente, beispielsweise als Kopie, so aufzubewahren, dass diese „geschützt“ sind. Dieser Schutz kann darin bestehen, dass Kopien aller wichtigen Dokumente an einem räumlich getrennten Ort von den Originalen aufbewahrt werden sowie in der Erstellung einer Dokumentenmappe.

Was gehört dazu? Hierzu stellt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) alle wichtigen Informationen bereit: www.bbk.bund.de

Folgende Dokumente sollten im Original oder als beglaubigte Kopie in Ihrer Mappe nicht fehlen:

- Familienurkunden
- Bankdokumente, Versicherungen
- Einkommens-, Renten-, Pensionsbescheinigungen, Steuerbescheide
- Qualifizierungsnachweise, z. B. Zeugnisse
- Wichtige Verträge
- Testament, Patientenverfügung und Vollmachten

Zusätzlich führt das BBK weitere Dokumente auf, für die eine Notfallkopie angefertigt werden sollte. Neben offiziellen Dokumenten können auch ideelle Werte, besonders wichtige Fotos oder die Urkunde einer Sportveranstaltung Teil Ihrer Mappe sein.

Auch digital können Daten gesichert werden. Doch auch hier bestehen Risiken: eine Festplatte kann kaputt gehen und Daten, die in einer Cloud gespeichert werden, sind dem Risiko eines

Hackerangriffes ausgesetzt. Die Mischung aus verschiedenen Ablagesystemen könnte Mittel der Wahl sein, durch das Schaffen von Redundanzen wird das Risiko eines Kompletverlustes minimiert.

Bei einem persönlichen Notfall ist es für Angehörige oder Hilfspersonen wichtig, sich schnell einen Überblick verschaffen zu können. Dies gilt sowohl für den Akutfall, um zu wissen, wie Ihnen bei einer Erkrankung bestmöglich geholfen werden kann, als auch im Anschluss, wenn Angelegenheiten geregelt werden müssen, die betroffene Person dazu aber nicht selbst in der Lage ist. Das Land Hessen hat hierzu die „Wichtig-Mappe“ erstellt. Hier werden die wichtigsten Fragen gestellt und können in Formularform direkt ausgefüllt werden.

Eine solche „Wichtig-Mappe“ ist keinesfalls nur eine Sache für alte Leute. Schon bei einem ausgedehnten Urlaub könnte Sie sich als nützlich erweisen, wenn auf kurzfristige Entwicklungen reagiert werden muss.

Genauso wie ein gut ausgestatteter Notfallvorrat ist die Erstellung einer Dokumentenmappe ein unverzichtbarer Bestandteil der eigenen Vorbereitung auf eine Katastrophe.

Bei Fragen rund um das Thema Eigenvorsorge wenden Sie sich gerne auch an bevoelkerungsschutz@roesrath.de oder rufen Sie an unter 02205/802-360